

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundzeile, 32 mm breit, Nr. 1.-, Nr. 2.-, Nr. 3.-, Nr. 4.-, Nr. 5.-, Nr. 6.-, Nr. 7.-, Nr. 8.-, Nr. 9.-, Nr. 10.-

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus durch Brief nach Dresden, monatlich 2.25, vierteljährlich 6.75, halbjährlich 12.50, jährlich 24.00

Herausgeber: Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstraße 4. Fernsprechnummern: 13 525, 13 635, 13 597 und 17 109. Postfachkonto: Leipzig Nr. 2060

Der deutsche Valutasturz

Von unserm Mitarbeiter

München, 21. September

In den vorhergehenden Finanzkrisen werden die Auswirkungen verschiedener deutscher und ausländischer Wertungen, die den scharfen Rückgang der Mark (von 7 auf 5 Gulden) mit der Steigerung der deutschen Rentenversicherung und dem Rückgang des deutschen Geldes begründen, als abnorm einseitig bezeichnet.

Der russisch-polnische Krieg

Von unserm Mitarbeiter

Moskau, 21. September

Der Sage wird über Krasnodar gemeldet, daß die bolschewistische Regierung im August 1919 einen großen Teil der russischen Truppen nach dem Kaukasus verlegt hat.

Die wilde Transportkontrolle

Von unserm Mitarbeiter

Berlin, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Die Reichsbehörde der Berliner Eisenbahngewerkschaften in ihrer gestrigen Entschlossenheit für die Kontrolle der Kohletransporte anzuheben, entgegen den Vorstellungen des Reiches diese Kontrolle ebenfalls zu erzwingen, wie die Kontrolle der Rationstransporte erzwungen worden ist.

Der Kampf um Groß-Berlin

Von unserm Mitarbeiter

Berlin, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Die Vorgänge, die sich gegenwärtig in der Reichshauptstadt abspielen, haben bei aller lokalen Eigenart doch eine weit über Berlin hinausreichende Bedeutung, und man wird in ganz Deutschland mit Interesse verfolgen können, was sich im Laufe der nächsten Tage ereignen wird.

Polnische Außenpolitik

Warschau, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Der polnische Korrespondent des 'Kurier' hat eine Unterredung mit dem polnischen Außenminister Pilsudski gehabt, um über die polnische Außenpolitik zu erfahren.

Die Präsidentenwahl

Paris, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

In der französischen Kammer wird am Dienstag die Wahl des Präsidenten der Republik diskutiert.

Die Frage des Kartoffelpreises

ITA, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

In der am 21. September im Reichstag abgehaltene Sitzung über die Frage der Kartoffelversorgung.

Krieg zwischen Stadt und Land

Frankfurt a. M., 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Der Krieg zwischen Stadt und Land hat in Hessen in der letzten Zeit eine neue Wendung angenommen.

Die Bräufeller Finanzkonferenz

Berlin, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Die deutsche Delegation zur Finanzkonferenz hat sich nach Bräufell begeben.

Das Unrecht an Eupen und Malmedy

Brüssel, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Die französische Regierung hat ein Schreiben an die deutsche Regierung geschickt, in dem sie die Rückgabe von Eupen und Malmedy fordert.

Deutschland und der Völkerbund

Brüssel, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Die deutsche Regierung hat erklärt, daß sie dem Völkerbund beitreten wird, wenn die anderen Mitglieder zustimmen.

Rückfragen der Niederlande

Brüssel, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Die Königin der Niederlande eröffnete die Session der Generalstaaten.

Der ober-schlesische Russ

Berlin, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Die englischen Kreditkontrollierer in Opatowitz haben infolge der dortigen Ereignisse eine Besichtigung der dortigen Eisenwerke vorgenommen.

Kommunistischer Putsch in Prag

Prag, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

In Prag haben kommunistische Putschisten einen Versuch gemacht, die Regierung zu stürzen.

Abchied v. Ebdurg

Berlin, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Der Reichspräsident hat die Entlassung des Reichsministers Ebdurg beschlossen.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Die Fliegerhallen in Gotha

Gotha, 22. September. (Sig. Drahtbericht.)

Nach dreimonatigen Verhandlungen der Reichsregierung mit der Gothaer Fliegerwerke AG.

Advertisement for 'L.B.' (L. B. Dresden) featuring various products like pianos, clothing, and household items.